

# Kurzbericht

---

Nr. IV/33

- 30. Juni 1955 -

Jg. 5

---

## Die saarländische Industrie im April 1955.

Auftragseingang und Produktion der saarländischen Industrie hielten sich auch im April dank der unvermindert grossen Nachfrage nach Produktions- und Investitionsgütern auf hohem Niveau, während der Umsatz infolge der geringeren Zahl von Auslieferungstagen in allen Industriebereichen mit Ausnahme der Bauwirtschaft und der von ihr abhängigen Zweige rückläufig war.

Der Wert der im April bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich gegenüber dem Vormonat noch etwas erhöht und belief sich auf annähernd 25,9 Mrd. Fr. Er lag um reichlich ein Viertel über dem Auftragseingang im April 1954 und um ein geringes über dem monatlichen Durchschnitt des vergangenen Jahres und des ersten Vierteljahres 1955.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien konnten mit 12,5 Mrd. Fr. um rund 600 Mill. Fr. mehr Bestellungen hereinholen als im Vormonat und über ein Drittel mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Zunahme ergab sich beim Auftragseingang der Hütten, der Glas- und chemischen Industrie und -saisonbedingt - der baustofferzeugenden Industrie, während die Drahtindustrie, die Säge- und die Papierindustrie etwas weniger Aufträge erhielten als im März.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien ist die Nachfrage nach der verhältnismässig günstigen Entwicklung im März weiter gestiegen. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen belief sich auf knapp 5,5 Mrd. Fr. gegenüber 5,3 Mrd. Fr. im Vormonat und 4,4 Mrd. Fr. in der entsprechenden Zeit 1954. Die Auftriebskräfte waren vor allem beim Eisen- und Stahlbau sowie bei der Röhrenindustrie wirksam. Die Maschinenindustrie und die elektrotechnische und feinmechanische Industrie erhielten etwas weniger Aufträge als im Vormonat, ohne dass die relativ gute Auftragslage dadurch beeinträchtigt wurde.

Bei den Verbrauchsgüterindustrien gingen mit annähernd 3 Mrd. Fr. etwas weniger Bestellungen ein als im März, doch um rund ein Fünftel mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Auftragseingang der keramischen Industrie sowie der Textilindustrie ist leicht gestiegen, während bei den übrigen Zweigen der Verbrauchsgüterindustrie der Bestellungseingang mehr oder minder stark rückläufig war.

- 2 -

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien erhielten mit annähernd 2 Mrd.Fr. ebensoviel neue Aufträge wie im Vormonat. Der leichte Rückgang der Nachfrage bei den Betrieben der industriellen Nahrungsmittelproduktion wurde durch den erhöhten Bestellungseingang der Getränkeindustrien ausgeglichen.

Im Bausektor blieb die Vergebung von Neuaufträgen fühlbar hinter dem Ergebnis vom Vormonat zurück. Sie war jedoch etwas grösser als im April 1954 und entsprach annähernd dem Wert der in der gleichen Zeit ausgeführten Bauarbeiten.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht die gleiche Höhe wie im Vormonat. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch noch grösser als im März, so dass der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag von 144 auf 152, den bis jetzt höchsten Stand, stieg.

Der Index der Kohlenwirtschaft lag infolge der grösseren Leistung bei den Hüttenkokereien mit 120 um einen Punkt über der Ziffer vom März. Der Index vom April des Vorjahres wurde um neun Punkte übertroffen.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ist die Erzeugung gegenüber dem Vormonat fühlbar gestiegen. Die Zunahme war saisonbedingt und betraf in erster Linie die von der Bauindustrie abhängigen Industriezweige. Der Index der Produktion je Arbeitstag erreichte mit 172 den bis jetzt höchsten Stand. Er war um 8 Punkte höher als im März und lag um reichlich ein Fünftel über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Bei den Investitionsgüterindustrien war die Leistung etwas geringer als im März. Der Produktionsrückgang betraf ausschliesslich den Eisen- und Stahlbau, während bei den übrigen Zweigen der Investitionsgüterproduktion das Vormonatsergebnis erreicht bzw. übertroffen wurde. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag der gesamten Gruppe belief sich auf 172 gegenüber 174 im März und 142 im April 1954.

Die Verbrauchsgüterindustrien waren wie im Vormonat gut beschäftigt. Die Produktion langfristiger Konsumgüter ist etwas zurückgegangen, während die Herstellung kurzfristiger Verbrauchsartikel saisonbedingt gestiegen ist. Der Index der Konsumgüterproduktion je Arbeitstag stieg um 4 Punkte auf 178 und lag auch um 8 Punkte über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien haben alle Industriezweige weniger produziert als im März. Die Leistung je Arbeitstag war jedoch etwas grösser als im Vormonat, so dass der Index der täglichen Produktion von 130 auf 132 stieg. Er war allerdings um vier Punkte geringer als im April des vergangenen Jahres.

Die Leistung im Bausektor ist gegenüber dem Vormonat, in dem die Bauarbeiten infolge der anhaltenden Frostgefahr nur zögernd eingesetzt hatten, sprunghaft gestiegen, ohne jedoch das günstige Ergebnis vom April des Vorjahres zu erreichen. Der Index der Bautätigkeit hat sich von 86 auf 158 erhöht. Er lag jedoch um 30 Punkte unter der Ziffer vom April 1954.

Die in die monatliche Industrierichterstattung einbezogenen Betriebe kamen im April, der drei Auslieferungstage weniger hatte als der Vormonat, auf einen Umsatz von 22,8 Mrd.Fr. gegenüber 24,7 Mrd.Fr. im März. Er lag jedoch um gut drei Mrd.Fr. über den in der entsprechenden Zeit des vergangenen

Absatz der Hauptindustriegruppen im März 1955 (endgültige Ergebnisse) und im April 1955 (vorläufige Ergebnisse) in Mill.Fr.

Hauptindustriegruppe	Absatz März 1955	Absatz April 1955					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserh. d. Saarlandes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 572	1 437	1 144	294	111	183	-
Eisenschaff. Ind.	9 351	8 217	1 860	6 357	2 847	2 295	1 215
Eisenverarb. Ind. 1. St.	2 227	2 261	461	1 800	972	167	661
Eisen- und Metallverarb. 2. Stufe	4 292	3 438	1 282	2 156	1 894	111	151
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 894	1 760	578	1 182	1 024	47	111
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	2 173	2 796	2 364	432	366	55	12
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	706	584	463	121	81	37	3
Papierindustrie und graph. Gewerbe	398	334	273	61	60	2	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 037	1 971	1 832	139	138	1	-
April zusammen	. .	22 797	10 255	12 542	7 494	2 896	2 152
März zusammen	24 650	. .	10 250	14 400	8 533	3 190	2 677

Jahres erzielten Verkaufserlösen. Die Lieferungen der vorwiegend exportorientierten Industriezweige waren mit Ausnahme des Absatzes der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie mehr oder minder stark rückläufig, und im Bereich der für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe meldeten nur die von der Bauindustrie abhängigen Branchen eine saisonbedingte Zunahme des Umsatzes.

Die Verkäufe im Saarland erreichten mit 10,3 Mrd. Fr. den gleichen Umfang wie im Vormonat. Die Lieferungen der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe sowie der Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie sind leicht gestiegen, während der Absatz der übrigen Industriezweige das Vormonatsergebnis knapp erreichte bzw. rückläufig war.

Die Ausfuhr in die Französische Union belief sich auf 7,5 Mrd. Fr. Sie war zwar um eine Mrd. Fr. geringer als im März, in dem das seit Jahren beste Ergebnis erzielt wurde, lag aber noch fühlbar über den durchschnittlichen Verkaufserlösen vom Vorjahr. Der Rückgang betraf alle Industriegruppen mit Ausnahme der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie sowie der Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie.

Die Bezüge der Bundesrepublik sind nach dem Spitzenergebnis vom Vormonat von 3,2 Mrd. Fr. auf 2,9 Mrd. Fr. zurückgegangen. Sie lagen jedoch um fast zwei Drittel über der Ausfuhr im April 1954 und um annähernd ein Drittel über dem Durchschnitt der monatlichen Lieferungen vom Vorjahr. Der Absatz der vorwiegend für den Export arbeitenden Industriezweige, vornehmlich der Hütten, hat sich etwas vermindert, während die Verkäufe der für die Ausfuhr weniger bedeutenden Branchen leicht gestiegen sind.

Der Absatz auf den übrigen Auslandsmärkten ist von 2,7 Mrd. Fr. auf 2,2 Mrd. Fr. gefallen. Er war jedoch um annähernd zwei Fünftel grösser als im April 1954. Die Lieferungen der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie haben im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen, dagegen war der Export der übrigen Industriezweige mehr oder minder stark rückläufig.

## Die eisenschaffende Industrie.

Die Nachfrage nach Eisen und Stahl hielt sich im April auf verhältnismässig hohem Niveau, so dass die Verbraucher auch künftighin mit längeren Lieferfristen rechnen müssen. Um eine weitere Ausdehnung dieser Fristen zu verhindern, sind die Hütten im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum gehalten, nur in dem Masse neue Aufträge hereinzunehmen wie es sich mit einer reibungslosen Auftragserledigung in technischer und geschäftlicher Hinsicht verträgt. Beim Empfang einer Bestellung können die Erzeuger dem Kunden mit der Angabe der Lieferfrist eine Optionsfrist einräumen, in der der Kunde das Einverständnis mit der Lieferfrist bestätigt. Dabei verpflichtet sich der Erzeuger, diese Lieferfrist auch einzuhalten. In besonderen Fällen, in denen der Auftraggeber sich für eine die äusserste Grenze der Lieferfrist übersteigende Periode einzudecken gedenkt, kann dieser angehalten werden, auf solche Aufträge Anzahlungen zu leisten.

Der Auftragseingang der Hütten belief sich im April unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge auf rund 223 000 t, das war ebensoviel wie im Vormonat und um annähernd die Hälfte mehr als in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Die Bestellungen saarländischer Kunden sind von 63 000 t auf 50 000 t zurückgegangen. Ebenso haben sich die Aufträge aus Frankreich und den französischen Überseegebieten, die im ersten Vierteljahr 1954 besonders hoch waren, von 88 500 t auf 63 500 t ermässigt. Der Auftrags- eingang aus der Bundesrepublik, der sich in den beiden vorhergehenden Monaten etwas verlangsamt hatte, ist im April auf 76 000 t gestiegen. Auch die Bestellungen aus den übrigen Ländern haben sich gegenüber dem niedrigen Stand von März fühlbar erhöht, sie lagen jedoch mit 33 000 t um gut die Hälfte unter dem durchschnittlichen Monatsergebnis im vierten Vierteljahr 1954. Entsprechend der veränderten Bestelltätigkeit der einzelnen Kundengruppen hat sich auch die Struktur der Nachfrage hinsichtlich der verschiedenen Hüttenprodukte etwas gewandelt. So sind die Bestellungen für Halbzeug, Stabeisen und Bleche im Vergleich zum Vormonat merklich gestiegen, während die Nachfrage nach den übrigen Walzwerkserzeugnissen mehr oder minder stark rückläufig war.

Die Produktion der Hütten ist im April infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen etwas zurückgegangen, die arbeitstägliche Leistung war jedoch die gleiche wie im März, so dass der Index der Erzeugung je Arbeitstag mit 166 den Rekordstand vom Vormonat erreichte. Er lag um reichlich ein Viertel über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Von den 30 im Saarland vorhandenen Hochöfen waren im April 1955 25 unter Feuer, nachdem sich die Zahl der in Betrieb befindlichen Hochöfen Ende März für kurze Zeit auf 26 belaufen hatte. Die Roheisenproduktion hat sich gegenüber dem Vormonat von 250 000 t auf 227 000 t ermässigt, sie war aber um gut ein Viertel grösser als im April 1954. Dementsprechend ist auch die Erzeugung von Rohstahl, die im März mit 285 000 t den bis dahin höchsten Stand erreicht hatte, auf 255 000 t zurückgegangen. Der Rückgang ergab sich bei der Produktion von Thomasstahl und Martinstahl, während die Erzeugung von Elektrostahl, der im Rahmen des Produktionsprogrammes allerdings nur geringe Bedeutung zukommt, im Vergleich zum Vormonat gestiegen ist. In den Walzwerken war die Produktion von Fertigerzeugnissen mit 173 000 t um 30 000 t geringer als im März, in dem das bis jetzt höchste Ergebnis erzielt worden war. Bei allen Fertigprodukten wurden geringere Produktionszahlen als im Vormonat gemeldet. Dagegen hielt sich die Erzeugung von Halbzeug mit knapp 30 000 t auf dem Stand vom März.

Der Absatz der Hütten ist gegenüber dem Vormonat infolge der geringeren Zahl von Auslieferungstagen um 35 000 t auf 219 000 t zurückgegangen. Er war jedoch um reichlich ein Viertel grösser als in der entsprechenden Zeit

des vergangenen Jahres und lag auch merklich über der durchschnittlichen Auftragserledigung im Jahre 1954. Der Rückgang im Vergleich zum März erstreckte sich auf alle Hüttenprodukte mit Ausnahme von Roheisen, dessen Absatz im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen ist. Die Lieferungen an saarländische Verbraucher haben sich von 57 100 t auf 53 800 t ermässigt. Der Absatz von Roheisen, Grauguss, Universaleisen und Formstahl ist etwas gestiegen, während die Verkäufe von Halbzeug zur Wiederverwalzung, Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Blechen mehr oder minder stark rückläufig war.

Die Lieferungen in die Französische Union haben sich um annähernd ein Zehntel auf 70 400 t vermindert. Die Ausfuhr von Roheisen, Halbzeug sowie Bandstahl und Röhrenstreifen war grösser als im März. Der Absatz der übrigen Hüttenprodukte blieb dagegen hinter den Mengen vom Vormonat zurück.

Die Bezüge der Bundesrepublik beliefen sich auf 63 500 t gegenüber 71 300 t im März. Bei allen Produkten, mit Ausnahme von Formstahl sowie Bandstahl und Röhrenstreifen, war die Ausfuhr geringer als im März.

Die Lieferungen auf die übrigen Auslandsmärkte sind von 48 300 t auf 31 600 t gefallen. Besonders ausgeprägt war der Rückgang beim Absatz von Formstahl, Stabstahl und Blechen, aber auch bei den übrigen Erzeugnissen, mit Ausnahme von Eisenbahnoberbaumaterial, hat sich der Export mehr oder weniger stark vermindert.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im März und April 1955  
mit Vergleichszahlen für 1954

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen April 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	April	März	April	
Saarland	1 606	1 451	1 954	1 860	53 810
Franz. Union	2 495	2 474	3 130	2 847	70 421
Bundesrepublik	1 752	1 439	2 518	2 295	63 517
übr. europ. Länder	639	578	1 180	882	21 981
Amerika	284	231	199	108	3 026
Asien	87	88	180	134	3 003
Afrika	56	32	142	80	3 258
Australien	0	-	48	11	364
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 919</b>	<b>6 293</b>	<b>9 351</b>	<b>8 217</b>	<b>219 380</b>

Der Umsatz der Hütten belief sich im April auf 8,2 Mrd. Fr., das war um über eine Mrd. Fr. weniger als im Vormonat, doch um fast zwei Mrd. Fr. mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Absatz im Saarland ist leicht zurückgegangen und auch bei den Lieferungen nach Frankreich und dessen Überseegebieten wurden geringere Verkaufserlöse erzielt als im März. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik hat sich wertmässig um 200 Mill. Fr. auf 2,3 Mrd. Fr. verringert, sie lag jedoch um zwei Drittel über dem Ergebnis vom April 1954. Der Wert des Exports nach den übrigen europäischen Ländern hat sich der mengenmässigen Entwicklung entsprechend ebenfalls ermässigt, obwohl die Lieferungen nach der Schweiz und den Montanunionsländern, ausser Frankreich und der Bundesrepublik, gestiegen sind. Die Ausfuhr nach den Ländern in Übersee ist im Vergleich zum Vormonat um fast die Hälfte gefallen. Der stärkste Rückgang ergab sich beim Absatz in Amerika, da die beiden Hauptabnehmer, die USA und Argentinien, nicht mehr halb soviel bezogen wie im März. Aber auch der Absatz in Asien, Afrika und Australien ist fühlbar zurückgegangen.

## Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten im April ebensoviel Aufträge hereinholen wie im Vormonat. Die Auftragssumme von 7,2 Mrd. Fr. übertraf das Ergebnis vom April 1954 um annähernd ein Fünftel. Der Umsatz ist dagegen um reichlich ein Zehntel auf 5,7 Mrd. Fr. zurückgegangen.

Im Bereich der ersten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich der Auftragseingang von 2,2 Mrd. Fr. auf 2,4 Mrd. Fr. erhöht. Auch der Umsatz ist im Vergleich zum März etwas gestiegen. Die Gesamtauftragslage ist, bei Unterschieden von Betrieb zu Betrieb, günstiger als vor einem Jahr.

Die Auftriebskräfte waren in der Hauptsache bei der Röhrenindustrie wirksam, deren Bestellungseingang nach dem mässigen Ergebnis vom Vormonat um gut vier Fünftel auf 1,1 Mrd. Fr. gestiegen ist. Er entsprach damit dem Auftragseingang vom April 1954. Der Umsatz nahm um ungefähr 100 Mill. Fr. zu und erreichte mit 900 Mill. Fr. den seit Jahren höchsten Stand. Er war fast doppelt so gross wie die in der gleichen Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse. Der Absatz im Saarland hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert, während die Lieferungen nach der Französischen Union und entfernteren Ländern etwas gestiegen sind und fühlbar über der durchschnittlichen Ausfuhr vom Vorjahr lagen. Der Export nach der Bundesrepublik ist leicht zurückgegangen, wodurch sich der Anteil an dem Gesamtabsatz allerdings von 10 vH auf 5,5 vH ermässigte.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Drahtindustrie war im April etwas schwächer als im Vormonat. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen lag mit 850 Mill. Fr. um annähernd ein Zehntel unter dem Auftragseingang vom Vormonat und auch um ein geringes unter dem Ergebnis vom April 1954. Der Umsatz war mit ungefähr 900 Mill. Fr. fast ebenso gross wie im März. Er übertraf den Wert der Lieferungen in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres um reichlich ein Drittel und den durchschnittlichen Monatsumsatz von 1954 um gut ein Viertel. Die Verkäufe im Inland sind geringfügig gestiegen, während die Ausfuhr in die Französische Union und die Bundesrepublik leicht rückläufig war. Der Export nach den übrigen Ländern erreichte die gleiche Höhe wie im März. Er entsprach ungefähr einem Viertel der gesamten Drahtlieferungen.

Bei den Giessereien gingen um annähernd ein Fünftel weniger Aufträge ein als im März und um ein geringes mehr als im April des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist ebenfalls zurückgegangen und entsprach mit 470 Mill. Fr. dem Wert des Auftragseinganges. Die Verkäufe im Saarland sind etwas gestiegen, während sich die Lieferungen nach Frankreich und den französischen Überseegebieten gegenüber dem Vormonat um 15 vH ermässigt haben. Auch der im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Export in das Zolllausland hat sich im Rahmen der üblichen monatlichen Schwankungen etwas vermindert.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten für annähernd 4,8 Mrd. Fr. neue Aufträge, das war um rund 300 Mill. Fr. weniger als im Vormonat, doch um reichlich ein Drittel mehr als im April 1954. Der Umsatz ist um ungefähr ein Fünftel auf 4,3 Mrd. Fr. zurückgegangen. Er entsprach den in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres erzielten Verkaufserlösen.

Beim Eisen- und Stahlbau ist die Nachfrage, die sich bereits im Vormonat fühlbar belebt hatte, weiter um 100 Mill. Fr. auf 2,2 Mrd. Fr. gestiegen. Der Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde um gut ein Drittel übertroffen. Der Umsatz ist dagegen um ein Fünftel auf 1,4 Mrd. Fr. gesunken. Er war ebensogross wie im April 1954. Die Verkäufe im Saarland und in der Französischen Union waren rückläufig, aber auch die verhältnismässig geringe Ausfuhr nach dem Zolllausland erreichte nicht den Stand vom März.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie war zwar um annähernd ein Zehntel geringer als im März, er lag jedoch mit 1,2 Mrd.Fr. um fast die Hälfte über dem Wert der Bestellungen vom April 1954. Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vormonat um rund ein Viertel auf 900 Mill.Fr. ermässigt. Der Rückgang hielt sich im Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen, die bei der Maschinenindustrie wie auch im Stahlbau besonders ausgeprägt sind, da bei grossen Aufträgen Auftragserledigung und Zahlungseingang miteinander zeitlich auseinanderfallen. Die Verkäufe im Saarland und besonders in der Französischen Union sind fühlbar zurückgegangen, während die Ausfuhr ins Zollaussland, die ungefähr einem Zehntel der Gesamtlieferungen entsprach, gleichgeblieben ist.

Die Auftragslage der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert. Es konnten fast ebensoviel Bestellungen mit einer Auftragssumme von 500 Mill.Fr. hereingeholt werden wie im März, und auch die Auftragserledigung erreichte wertmässig den gleichen Umfang wie im Vormonat. Sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz wurde das Ergebnis vom April des vergangenen Jahres übertroffen. Der Absatz im Saarland ist etwas gestiegen, dagegen waren die Verkäufe in Frankreich, der Bundesrepublik und den übrigen Ländern leicht rückläufig.

Bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie gingen etwas weniger Bestellungen ein als im März, in dem ein verhältnismässig hoher Auftragseingang gemeldet worden war. Der Wert der Neuaufträge lag jedoch mit rund 670 Mrd.Fr. um mehr als die Hälfte über dem Auftragseingang vom April 1954 und um nahezu ein Drittel über dem durchschnittlichen Ergebnis vom vergangenen Jahr. Die Auftragserledigung ging wertmässig um annähernd ein Fünftel auf 560 Mill.Fr. zurück, da sich sowohl der Absatz im Saarland als auch in Frankreich gegenüber dem Vormonat zum Teil fühlbar verringert hat. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und dem übrigen Zollaussland blieb wie in den vorhergehenden Monaten bedeutungslos.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie war im Berichtsmonat verhältnismässig rege, wenn auch das Spitzenergebnis vom Vormonat nicht wieder erreicht wurde. Der Wert der im April eingegangenen Neuaufträge belief sich auf 216 Mill.Fr., womit er ungefähr dem Auftragseingang vom April des vergangenen Jahres entsprach. Der Umsatz ist um 30 Mill.Fr. auf 200 Mill.Fr. zurückgegangen. Ein Fünftel der Gesamtlieferungen wurde im Saarland, 70 vH in der Französischen Union und rund ein Zehntel in den übrigen Ländern abgesetzt. Die Bundesrepublik wurde nicht beliefert.

## Z A H L E N T E I L

### I. A u f t r a g s l a g e   d e r   s a a r l . I n d u s t r i e

#### A. Auftragsbewegung im April 1955 in 1 000 Franken

#### vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd.Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd.Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 437 371	1 437 371	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 503 047	8 216 988	42 223 962
Drahtindustrie	851 891	873 956	2 643 456
Röhrenindustrie	1 115 894	916 716	2 967 209
Giessereiindustrie	477 999	470 228	1 330 309
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 162 616	1 393 008	9 807 310
Maschinenindustrie	1 201 419	903 553	6 279 176
Elektro- und feinmech. Industrie	494 451	380 213	2 335 190
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	674 084	562 856	1 079 904
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	215 896	197 930	592 215
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 887 924	1 759 630	1 401 812
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	563 219	451 841	319 609
Sägeindustrie	214 147	214 474	87 034
Holzindustrie	601 247	532 555	546 469
Baustoffherzeugende Industrie	637 961	625 705	269 943
Bauindustrie 3)	1 465 312	1 423 383	5 188 619
Textilindustrie	61 206	64 944	90 269
Bekleidungsindustrie	437 317	424 526	229 709
Leder- und Schuhindustrie	98 926	94 489	46 892
Papierindustrie	145 474	134 700	320 431
Graphisches Gewerbe	206 409	199 139	98 882
Mühlenindustrie	235 447	234 964	1 665
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	114 308	114 308	-
Zuckerverarbeitende Industrie	56 074	56 034	40
Obst- und Gemüseverwertungsind.	48 355	48 355	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 039 603	1 039 079	150
darunter: Molkereiprodukte	285 573	285 573	-
Fleisch- und Wurstwaren	407 418	406 894	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	390 132	399 172	62 829
Brennereiindustrie	11 428	11 428	-
Mineralwasserindustrie	67 492	67 492	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>25 853 430</b>	<b>22 797 196</b>	<b>77 603 475</b>

1) Ohne den Absatz von Koks.    Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im April 1955 199 925 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes



B. Auftragsbewegung im März 1955 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de d. Monats
Energiewirtschaft	1 571 764	1 571 764	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 094 546	9 351 184	41 185 354
Drahtindustrie	936 970	904 750	2 679 781
Röhrenindustrie	641 387	797 737	2 747 575
Giessereiindustrie	597 580	524 648	1 322 552
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 080 859	1 779 192	9 268 563
Maschinenindustrie	1 434 426	1 207 236	6 112 670
Elektro- und feinmech. Industrie	501 667	388 543	2 290 670
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	735 805	685 936	970 342
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	309 140	231 212	574 250
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 685 951 347 427	1 894 192 385 974	1 290 019 209 255
Sägeindustrie	228 728	218 441	88 389
Holzindustrie	641 825	629 383	533 963
Baustofferzeugende Industrie Bauindustrie 3)	409 543 1 826 398	411 565 913 358	259 264 5 358 111
Textilindustrie	56 405	63 884	94 604
Bekleidungsindustrie	453 902	517 235	221 909
Leder- und Schuhindustrie	116 330	124 587	44 356
Papierindustrie	177 943	167 523	310 282
Graphisches Gewerbe	238 150	230 605	93 149
Mühlenindustrie	261 461	261 647	1 306
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139 196	139 196	-
Zuckerverarbeitende Industrie	89 115	89 805	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	68 747	68 747	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte	1 102 902 286 631	1 102 572 286 631	150 -
Fleisch- und Wurstwaren	448 475	448 145	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	299 075	310 040	71 869
Brennereiindustrie	11 369	11 369	-
Mineralwasserindustrie	53 692	53 692	-
Z u s a m m e n	25 764 876	24 650 043	75 519 128

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokerien betragen im März 1955 222 049 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	135	144	152
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	131	148	151
Bergbau	111	111	119	120
Verarbeitende Industrie	149	145	166	170
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	146	141	164	172
Investitionsgüterindustrie	149	142	174	172
Verbrauchsgüterindustrie	168	170	174	178
Nahrungsmittelindustrie	133	136	130	132
Energiewirtschaft	115	111	129	138
Bauwirtschaft	155	188	86	158

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Stein-  
kohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 330 127	1 608 352	1 412 370
Arbeitstage	25,17	24,00	27,00	24,00
Fördertage	24,50	23,00	27,00	24,00
Tatsächl. Fördertage	24,35	23,00	26,91	23,93
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 094	57 832	59 771	59 032
Beschäftigte am Ende d. Monats Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 558	37 225	36 815
Übertage	10 126	10 090	10 133	10 085
Nebenbetriebe	10 662	10 661	10 395	10 594
Z u s a m m e n	58 295	58 309	57 753	57 494
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 748	37 401	37 152
Übertage	19 599	19 554	19 391	19 383
Nebenbetriebe	1 013	1 007	961	959
Z u s a m m e n	58 295	58 309	57 753	57 494

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Verfahrenene Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	752 148	866 301	756 082
Übertage	233 354	224 023	255 729	226 577
Nebenbetriebe	242 822	231 815	262 025	231 646
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	757 784	871 620	761 010
Übertage	445 414	424 304	485 452	428 016
Nebenbetriebe	26 357	25 898	26 983	25 279
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	17,30	14,45	15,56
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	12,57	10,22	11,20
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 768	1 857	1 868
Neue Unterteilung	1 744	1 755	1 845	1 856
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 363	1 433	1 437
Neue Unterteilung	1 119	1 125	1 185	1 188
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 899	11 194	10 017

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	48 695	71 526	58 563
Braunkohlen- briketts	6 114	3 333	8 414	7 545
Eierbriketts	10	-	20	-
Frankreich - Kohle	12 825	17 975	18 988	14 928
Eierbriketts	94	50	115	-

D. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Saarland 1)	519 762	475 756	600 866	527 181
Frankreich	333 162	332 211	306 837	310 789
Bundesrepublik	282 657	237 788	395 197	344 284
Österreich	12 236	6 591	16 918	13 857
Luxemburg	5 472	5 083	5 570	4 350
Schweiz	29 552	26 575	39 708	39 031
Italien	21 109	8 860	19 752	6 604
Andere Länder	69 796	32 081	144 508	117 462
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1273 746</b>	<b>1124 945</b>	<b>1529 356</b>	<b>1363 558</b>

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Saarbergwerke	761 755	623 473	633 875	574 721
Privatgruben	212	145	103	107
Hüttenkokereien 2)	100 343	114 329	103 006	99 004
Grubenkokereien 2)	6 185	5 463	8 488	5 878

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	219 484	275 815	263 123
Grubenkokereien	69 857	63 664	75 242	66 989
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>313 052</b>	<b>283 148</b>	<b>351 057</b>	<b>330 112</b>
Vom Grubenkoks ist Schwälkoks	7 589	7 124	10 062	<del>66 989</del>

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Bundesrepublik	2 744	1 046	8 423	11 058
Frankreich	224	140	274	224
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 968</b>	<b>1 186</b>	<b>8 697</b>	<b>11 282</b>

L) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) Einschl. der Ruhrkohle.

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Saarland 1)	240 050	203 210	296 391	263 785
Frankreich	52 215	40 805	45 076	46 580
Bundesrepublik	14 444	15 289	11 822	9 929
Österreich	107	-	754	80
Schweiz	10	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	259 374	354 043	320 374

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Grubenkokereien	41 175	44 807	3 689	6 112
Hüttenkokereien	12 978	11 420	3 289	12 384
Z u s a m m e n	54 153	56 227	6 978	18 496
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	15 347	3 897	3 897

IV. Nebenprodukte der Kohle

Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Rohteer	15 696	14 232	17 236	16 504
Rohbenzol	4 734	4 448	5 251	4 956
Ammonsulfat	2 524	2 404	2 618	2 631
Teerpech	3 708	3 815	4 470	4 649
Strassenteer	3 109	2 462	1 901	2 361
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 313	3 306	4 885	4 777
Steinkohlenteeröl	4 304	4 793	5 011	4 405

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	27 409	31 420	25 510
Hütten	97 500	91 650	112 283	106 858
Z u s a m m e n	126 360	119 059	143 703	132 368
Methangas, Gruben	10 516	8 987	14 118	12 876

1)ausschl.des Eigenverbrauchs der Erzeuger,einschl.des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	70 549	106 559	105 979
Öffentliche Kraftwerke	46 062	41 508	52 316	43 117
darunter durch Wasserkraft	1 704	1 857	2 955	2 139
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	32 205	40 845	37 683 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	604	572	698	656
Erzeugung zusammen	161 415	144 834	200 418	187 435
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	2 869	3 692	2 777
Bundesrepubl. Deutschland	7 318	5 383	4 990	5 154
Einfuhr zusammen	9 618	8 252	8 682	7 931
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	153 086	209 100	195 366
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	60 098	77 477	70 324
Hütten	36 099	32 205	40 845	37 683
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	3 920	4 331	3 689
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	96 223	122 653	111 596
Verbrauch über das Netz	61 545	55 265	71 813	64 495
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	1 026	956	799
Bundesrepublik Deutschland	1 115	572	13 678	18 376
Ausfuhr zusammen	3 263	1 598	14 634	19 175
Verwertete Menge insgesamt	171 034	153 086	209 100	195 366

1) vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
<b>ROHEISEN</b>				
Thomaseisen	190 205	162 873	226 173	209 723
Sonstiges Roheisen	18 062	17 988	23 912	17 104
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>208 267</b>	<b>180 861</b>	<b>250 085</b>	<b>226 827</b>
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	172 390	147 899	218 179	190 003
Martinstahl 1)	56 523	51 191	63 371	61 627
Elektrostahl	3 349	2 341	3 125	3 474
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>232 262</b>	<b>201 431</b>	<b>284 675</b>	<b>255 104</b>

**WALZWERKSERZEUGNISSE**

Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	3 277	5 992	4 657
Formstahl	20 937	20 090	26 963	22 554
Stabstahl	55 714	50 651	73 821	63 476
darunter Streckdraht	2 190	1 316	2 898	2 414
Röhrenrundstahl	4 553	4 270	6 070	4 938
Walzdraht in Ringen	19 215	15 763	25 022	19 891
Bandstahl und Röhrenstreifen	11 682	10 569	12 570	11 619
Universaleisen	2 946	2 460	3 569	2 968
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	13 597	23 776	21 091
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	2 737	4 666	4 039
Feinbleche unter 3 mm	8 914	7 786	10 863	9 760
Sonstige Stahlbleche	6 777	6 068	9 169	8 427
<b>Fertigerzeugnisse zusammen</b>	<b>155 067</b>	<b>137 268</b>	<b>202 481</b>	<b>173 420</b>
<b>Halbzeug zusammen</b>	<b>29 562</b>	<b>27 972</b>	<b>29 866</b>	<b>29 537</b>
davon				
zum Absatz im Saarland	2 322	2 279	1 958	4 905
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	20 503	17 908	15 835
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	5 190	10 000	8 797
<b>Weissblech</b>	<b>4 131</b>	<b>3 035</b>	<b>6 497</b>	<b>5 608</b>
<b>Thomasschlackenmehl</b>	<b>32 747</b>	<b>32 489</b>	<b>39 994</b>	<b>37 967</b>

1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	2 181	1 983	2 557	976
---	-------	-------	-------	-----

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	April 1954 Insgesamt	März		April	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	6 292,9	9 351,2	7 396,9	8 217,0	6 356,8

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im April 1955  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	7 747	7 275	107	365	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	28 581	10 573	9 504	3 493	5 011
Eisenbahnoberbaumaterial	4 189	140	3 001	50	998
Formstahl	23 064	4 880	5 380	9 911	2 893
Stabstahl	58 545	10 970	19 778	19 781	8 016
Röhrenrundstahl	4 870	4 870	-	-	-
Walzdraht in Ringen	14 745	4 907	5 622	3 495	721
Bandstahl u.Röhrenstreifen	13 514	1 087	6 437	4 886	1 104
Universaleisen	2 897	752	735	1 058	352
Bleche	49 446	7 130	19 357	13 433	9 526
Grauguss und Stahlformguss	11 782	1 226	500	7 045	3 011
Z u s a m m e n	219 380	53 810	70 421	63 517	31 632

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		April 1954	März	April
			1955	
Hochöfen	30	20	26	25
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	12	12	13
Lichtbogenöfen	4	2	2	3
Hochfrequenzöfen	1	1	-	-



VII. Eisen- und Metallverarbeitende  
Industrie

A. Absatz in Millionen Fr.

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	April 1954 ins- gesamt	März		April	
			1955			
			Ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiind.	442,2	422,0	524,6	310,2	470,2	248,3
Röhrenindustrie	644,8	486,7	797,7	718,1	916,7	837,8
Drahtindustrie	696,7	642,2	904,8	752,6	874,0	714,2
Z u s a m m e n	1783,7	1550,9	2227,1	1780,9	2260,9	1800,3
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1373,0	1779,2	1063,4	1393,0	800,0
Maschinenindustrie	1039,0	1113,1	1207,2	885,6	903,6	640,3
Elektro- und fein- mech. Industrie	403,1	335,9	388,5	195,5	380,2	168,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	461,7	685,9	500,6	562,9	389,6
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	158,6	231,2	178,3	197,9	158,1
Z u s a m m e n	3670,6	3442,3	4292,0	2823,4	3437,6	2156,0
l.u.2. Stufe zus.	5454,3	4993,2	6519,1	4604,3	5698,5	3956,3

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Geschweisste Röhren	2 932	1 615	4 705	3 843
Nahtlose Röhren	6 520	5 596	8 031	7 865
Stahlflaschen in Stück	416	452	521	127
Stahlflaschen in Tonnen	28	32	33	8
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	8 464	10 817	9 943
Blankmaterial	2 469	1 846	3 479	3 502
Grauguss 2)	1 643	1 566	1 718	1 644
Stahlformguss 2)	661	575	901	727
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 287	1 958	1 585
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	2 069	3 495	2 629

1) April 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 033	1 090	1 150
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	5 797	8 406	6 611
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	460	459	340
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	208	242	250	268
NE-Metallguss in t	252	255	351	260
Ketten in t	151	122	206	174
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	963	1 379	1 160
Aluminium- u. sonstige metalli- sche Haushaltsartikel in t	249	259	237	191

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	April 1954	März	April
			1955	
Portlandzement	1 114	1 156	2 358	3 413
Hochofenzement	21 911	28 044	9 513	24 782
Stahlwerkskalk	21 999	19 819	26 434	22 975
Baukalk und Bindemittel	3 185	4 537	2 328	3 114
Gips	4 512	4 742	4 071	5 200
Tonziegel	3 002	3 434	2 232	2 100
Tonback- und Klinkersteine	19 867	21 371	12 159	18 496
Betonbausteine	1 114	2 280	899	1 530
Bimserzeugnisse	1 150	1 374	369	1 117
Andere Betonwaren	6 952	9 734	4 316	5 650
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	35 018	26 661	33 174
Betonhohlblocksteine	7 984	10 222	2 634	8 116
Schamottesteine	2 262	2 420	2 785	2 465
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	258	85	56
Hohlglaserzeugung	33	34	44	30

1) April 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. März	1. April
	1955	
<b>1. - BERGBAU</b>		
Saarbergwerke	63 212	63 036
Privatgruben	420	411
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>63 632</b>	<b>63 447</b>
<b>2. - INDUSTRIE 1)</b>		
Energiewirtschaft	3 495	3 456
Eisenschaffende Industrie 2)	32 623	32 717
Drahtindustrie	2 147	2 166
Röhrenindustrie	2 284	2 285
Giessereiindustrie	4 005	4 026
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 538	9 979
Maschinenindustrie	7 595	7 426
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 615	3 539
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 098	4 100
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 273	1 289
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 066	9 044
Sägeindustrie	1 247	1 272
Holzindustrie	4 726	4 325
Baustoffherzeugende Industrie	4 146	4 199
Bauindustrie	15 816	15 641
Textilindustrie	682	638
Bekleidungsindustrie	3 908	3 785
Leder- und Schuhindustrie	864	826
Papierindustrie	811	756
Graphisches Gewerbe	1 588	1 479
Mühlenindustrie	284	282
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	379	414
Zuckerherarbeitende Industrie	508	466
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	230	219
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 774	2 635
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 370	1 375
Brennereiindustrie	64	62
Mineralwasserindustrie	244	244
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>120 380</b>	<b>118 645</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>184 012</b>	<b>182 092</b>

- 1) Industrie am 1. April 1955 - vorläufige Zahlen  
2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat April 1955 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz.-Union	Bundesrepublik	übriges Ausland
Energiewirtschaft	1 437 371	1 143 825	293 546	111 030	182 516	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 216 988	1 860 141	6 356 847	2 047 307	2 294 732	1 214 728
Drahtindustrie	873 956	159 791	714 165	401 441	86 284	226 440
Röhrenindustrie	916 716	78 966	837 750	351 568	55 677	430 505
Giessereiindustrie	470 228	221 919	248 309	219 356	24 620	4 333
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 393 008	592 974	800 034	734 577	35 898	29 559
Maschinenindustrie	903 553	263 296	640 257	532 391	39 250	68 616
Elektro- und feinmechanische Industrie	300 213	212 248	167 965	110 946	31 573	25 446
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	562 856	173 302	389 554	378 422	3 927	7 205
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	197 930	39 806	158 124	138 120	-	20 004
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 759 630 451 841	577 847 75 023	1 181 783 376 818	1 024 373 370 149	46 614 465	110 796 6 204
Sägeindustrie	214 474	147 551	66 923	8 522	52 999	5 402
Holzindustrie	532 555	366 433	166 122	161 936	-	4 186
Baustoffherzeugende Industrie	625 705	585 743 <sup>3)</sup>	39 962	36 651	1 884	1 427
Bauindustrie 4)	1 423 383	1 264 027	159 356	158 844	-	512
Textilindustrie	64 944	29 082	35 862	29 303	4 919	1 640
Bekleidungsindustrie	424 526	346 319	78 207	45 804	31 136	1 267
Leder- und Schuhindustrie	94 489	87 340	7 149	5 761	1 388	-
Papierindustrie	134 700	75 865	58 835	58 835	-	-
Graphisches Gewerbe	199 139	196 657	2 482	723	1 759	-
Mühlenindustrie	234 964	232 388	2 576	2 576	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	114 308	106 928	7 380	7 380	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	56 034	41 486	14 548	14 548	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	48 355	8 920	39 435	39 435	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 039 079	988 353	50 726	50 726	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	285 573	285 573	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	406 894	370 011	36 883	36 883	-	-
Bräner- und Mälzereiindustrie	399 172	377 575	21 597	20 291	1 306	-
Brennereiindustrie	11 428	11 428	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	67 492	64 720	2 772	2 772	-	-
Z u s a m m e n	22 797 196	10 254 930	12 542 266	7 493 718	2 896 482	2 152 066

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien betrug im April 1955 199 925 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 131 604 Tausend Franken, auf Frankreich 67 710 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 611 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlerkalk im Werte von 117 887 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat April 1955 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industrie-Gruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
<b>Energiewirtschaft</b>	832 970	751 881	81 089	16 364	64 725	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	232 991	130 733	102 258	88 375	12 626	1 257
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	794 381	619 118	175 263	139 010	33 003	3 250
Maschinenindustrie	588 783	432 350	156 433	136 753	17 766	1 914
Elektro- und feinmechanische Industrie	267 229	101 907	165 322	104 066	60 782	474
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	416 620	257 866	158 754	151 612	5 937	1 205
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	168 415	108 218	60 197	58 508	841	848
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	687 410 46 395	303 256 13 292	384 154 33 103	317 496 32 646	52 132	14 526 457
Sägeindustrie	148 803	102 357	46 446	46 446	-	-
Holzindustrie	291 322	141 843	149 479	135 587	10 943	2 949
Baustoffherzeugende Industrie	136 562	113 159	23 403	23 141	262	-
Bauindustrie 3)	435 158	397 170	37 988	36 993	995	-
Textilindustrie	45 018	6 608	38 410	23 492	-	14 918
Bekleidungsindustrie	258 543	31 356	227 187	198 770	18 324	10 093
Leder- und Schuhindustrie	50 346	10 145	40 201	36 756	2 124	1 321
Papierindustrie	65 209	17 238	47 971	44 795	2 127	1 049
Graphisches Gewerbe	61 865	32 576	29 289	27 586	1 703	-
Mühlenindustrie	187 035	8 793	178 242	178 242	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	79 013	26 755	52 258	28 527	-	23 731
Zuckererarbeitende Industrie	21 334	2 510	18 824	18 736	88	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	66 817	15 986	50 831	50 831	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	674 109	267 201	406 908	353 522	951	52 435
darunter: Molkereiprodukte	243 669	156 395	87 274	77 964	-	9 310
Fleisch- und Wurstwaren	298 381	81 308	217 073	216 709	-	364
Brauerei- und Mälzereiindustrie	158 356	58 214	100 142	93 328	6 814	-
Brennereiindustrie	4 374	937	3 437	2 439	998	-
Mineralwasserindustrie	34 195	8 007	26 188	26 097	91	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 706 858</b>	<b>3 946 184</b>	<b>2 760 674</b>	<b>2 337 472</b>	<b>293 232</b>	<b>129 970</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. -

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat März 1955 in 1 000 Franken  
 = endgültige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepubl.	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 571 764	1 253 843	317 921	125 151	192 770	"
Eisenschaffende Industrie 1)	9 351 184	1 954 282	7 396 902	3 129 952	2 518 195	1 748 755
Drehindustrie	904 750	152 187	752 563	423 603	103 030	225 930
Röhrenindustrie	797 737	79 668	718 069	281 510	71 544	365 015
Giessereiindustrie	524 648	214 403	310 245	261 749	31 553	16 943
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 779 192	715 841	1 063 351	981 499	40 893	40 959
Maschinenindustrie	1 207 236	321 653	885 583	783 694	38 522	63 367
Elektro- und feinmechanische Industrie	388 543	193 042	195 501	128 921	40 390	26 190
Eisen-, Flecht- und Metallwarenindustrie	685 936	185 302	500 634	486 947	2 315	11 372
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	231 212	52 918	178 294	151 738	1 181	25 375
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 894 192 385 974	607 019 57 482	1 287 173 328 492	1 101 668 318 273	58 422 4 215	127 083 6 004
Sägeindustrie	218 441	144 382	74 059	11 720	46 022	16 317
Holzindustrie	629 383	432 828	196 555	192 601	"	3 954
Baustoffherzeugende Industrie	411 565	386 475 <sup>3)</sup>	25 090	23 000	800	1 290
Bauindustrie 4)	913 358	777 384	135 974	135 551	"	423
Textilindustrie	63 884	32 782	31 102	25 253	4 359	1 490
Bekleidungsindustrie	517 235	412 681	104 554	66 154	36 405	1 995
Leder- und Schuhindustrie	124 587	117 202	7 385	6 545	840	"
Papierindustrie	167 523	101 529	65 994	65 678	"	316
Graphisches Gewerbe	230 605	227 064	3 541	1 638	1 899	4
Mühlindustrie	261 647	258 450	3 197	3 197	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139 196	132 704	6 492	6 492	"	"
Zuckerverarbeitende Industrie	89 805	21 710	68 095	21 710	"	"
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	68 747	24 348	44 399	44 399	"	"
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 102 572	1 050 567	52 005	52 005	"	"
darunter: Molkereiprodukte	286 631	286 631	"	"	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	448 145	406 391	41 754	41 754	"	"
Brauerei- und Mälzereiindustrie	310 040	289 588	20 452	19 337	1 115	"
Brennereiindustrie	11 369	11 369	"	"	"	"
Mineralwasserindustrie	53 692	52 213	1 479	1 479	"	"
Z u s a m m e n	24 650 043 <sup>5)</sup>	10 249 819	14 400 224	8 533 191	3 190 255	2 676 778

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im März 1955 auf 222 049 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 173 785 Tausend Franken, auf Frankreich 47 741 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 523 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 144 589 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Werte von 553 704 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat März 1955 in 1 000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	809 026	749 511	59 515	17 555	41 960	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gläserindustrie	237 755	140 815	96 940	79 629	17 068	243
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	800 904	601 599	199 305	177 925	11 980	9 400
Maschinenindustrie	561 390	462 277	99 113	85 749	13 070	294
Elektro- und feinmechanische Industrie	295 963	180 850	115 113	79 069	34 357	1 687
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	337 669	206 535	131 134	121 167	8 883	1 084
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	145 670	122 535	23 135	22 619	508	8
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	665 415 44 024	240 933 8 785	424 482 35 239	368 755 35 093	45 901	9 826 146
Sägeindustrie	159 686	109 134	50 552	50 552	-	-
Holzindustrie	308 260	155 951	152 309	141 035	8 609	2 665
Baustoffherzeugende Industrie	115 216	91 349	23 867	16 970	6 897	-
Bauindustrie 3)	241 617	223 478	18 139	16 548	1 591	-
Textilindustrie	50 665	5 603	45 062	25 161	-	19 901
Bekleidungsindustrie	281 384	14 708	266 676	242 780	14 485	9 411
Leder- und Schuhindustrie	54 140	12 299	41 841	38 588	3 253	-
Papierindustrie	93 492	33 484	60 008	56 395	3 349	264
Graphisches Gewerbe	75 477	41 386	34 091	33 811	280	-
Mühlenindustrie	204 301	17 319	186 982	186 982	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	88 476	33 629	54 847	35 710	-	19 137
Zuckerherstellende Industrie	27 416	4 491	22 925	22 536	389	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	22 026	2 123	19 903	19 903	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	812 373	300 557	511 816	426 595	3 891	81 330
darunter: Molkeerprodukte	260 211	155 786	104 425	71 457	-	32 968
Fleisch- und Wurstwaren	396 303	107 460	288 843	288 684	156	3
Brauerei- und Mälzereiindustrie	161 091	58 186	102 905	97 958	4 947	-
Brennereiindustrie	6 426	425	6 001	6 001	-	-
Mineralwasserindustrie	24 312	6 790	17 522	17 439	83	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 580 150<sup>4)</sup></b>	<b>3 815 967</b>	<b>2 764 183</b>	<b>2 387 432</b>	<b>221 501</b>	<b>155 250</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 373 124 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht-  
und Röhrenindustrie im 1. Vierteljahr 1955 in 1000 Fr.

(endgültige Ergebnisse)

Herkunftsland	Eisenschaffende Industrie 1)	Draht- Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	2 408 869	1 078 059	1 330 138
Franz. Union	5 846 487	123 724	159 289
Bundesrepublik	873 976	8 174	79 507
übrige Länder	316 439	17 052	345
Z U S A M M E N	9 445 771	1 227 009	1 569 279

1) Ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 1. Vierteljahr 1955 Waren im Werte von 5 194 279 Tausend Franken, davon aus dem Saarland für 4 255 508 Tausend Franken und aus der Bundesrepublik für 938 771 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Industriegruppe "Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie" erhöhen sich durch Nachträge im 1. Vierteljahr 1955 um 563 330 Tausend Franken. Davon entfallen auf die Franz. Union 547 041 Tausend Franken und auf das übrige Ausland 16 289 Tausend Franken.